

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Clespsh & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Originals...  
Für die Redaction...  
Anzeigen...  
Preis...

Veränderungen...  
Anzeigen...  
Preis...

Nr. 126. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 6. Mai 1873.

### Politisches.

Die republikanische Regierung Spaniens wird durch die Elemente der Unordnung immer weiter nach links gedrängt. Die eigentliche treibende Kraft ist ein Wahlfahrtsauschuß, gebildet von Leuten, die jeder Sache ihre Dienste angeboten haben, und 5-6 nach Madrid gekommenen Pariser Communarden. Sie verlangen zunächst, daß die Exaltirtesten unter ihnen eine Anzahl Ministerposten eingeräumt werden und daß man die föderative Republik proklamire. Noch ist die Regierung stark genug, um die Entscheidung über die künftige Regierungsform den zu wählenden Cortes offen zu halten; um so schwächer ist sie in der Duldung der Verfolgung aller gemäßigten Elemente. Daß die Monarchisten, wie Marshall Serrano und Abdonal Lopez, fliehen mußten, ist bekannt; sie sind jetzt auf französischem Boden angekommen. Daß aber auch andere Militärs, sobald sie sich nicht den Ultrarepublikanern anschließen, wie wilde Thiere gehetzt werden, ist neu. Descomillasos Madrider Sansculotten, bis zu den Säulen bewaffnet, die auf ihren Bajonetten phrygische Mützen aufgespielt haben, brechen in die Häuser der Privatier ein unter dem Vorwande, einen General, einen Abgeordneten oder ein Mitglied der Permanenzcommission, die sich dort versteckt hätten, zu suchen. Der edle Republikaner Castelar nimmt mit tiefstem Seelenschmerz dieses Anwachsens des anarchischen Geistes wahr; er fühlt zu spät, daß, wer die Schlingen der Revolution öffnet, nur selten die Kräfte besitzt, die wilden Gewässer in ruhige Bahnen zu leiten.

Ueber Italien ist plötzlich eine Ministerkrise hereingebrochen. Der äußere Vorwand für das Entlassungsgeheiß der Herren Sella und Zanja bot der curiose Umstand, daß das Parlament der Regierung für Marinevermehrung mehr Geld bewilligte, als diese haben wollte; der innere Grund für den Entschluß der Minister liegt in der Aussicht, daß sie mit ihrem schwächlichen Klostergeheiß vermuthlich unterliegen werden. Zu dieser politischen Erschütterung tritt noch der von dem Seismographen Erdbebenanzeiger des Prof. Palmieri als nahe bevorstehend angezeigte größere Ausbruch des Vesuv.

Die Erhöhung des Servisgesetzes für die deutschen Officiere fordert auch die Schützern in Berlin zur Opposition heraus. Nicht genug, daß für die Officiere bereits ein Servis besteht, das noch 1867 um 50 Procent erhöht wurde, so soll auch das ihnen nun gewählte Servis für sich allein weit über das hinausgehen, was in demselben Servis der Reichsbeamten gewährt wird. Aber schon das neue Servis der Hauptleute erster Classe übersteigt außerhalb Berlin das Servis der Regierungschefspräsidenten und erreicht in der zweiten Servisclasse das Servis des Oberpräsidenten. Daß das Servis der Stadtofficiere dem Servis der höchsten Civilbeamten, Staats-Secretäre, Ministerial-Directoren etc. theils gleichkommt, theils dasselbe noch um 100 Thlr. übersteigt, ist die logische Folge eines solchen Systems. Der Regiments-Commandeur mit der übrigen Generalität kommt schließlich auf einen Satz an, der 50-60 Proc. höher ist, als der des höchsten Civilbeamten. Einschließlich des alten Servis wird danach in Berlin Wohnungsgeld gezahlt werden dem Hauptmann erster Classe 584 Thlr., dem Major 824 Thlr. u. s. f. Solche Gehaltsnormen sind namentlich in Süddeutschland geeignet, eine vollständige sociale Revolution herbeizuführen.

Auf dem Vaterlande, auf welchem das schöne Maifest der Arbeit eröffnet ist, erheben die Besucher der Weltausstellung gegründete Klagen über die Höhe der Preise in den Ausstellungs-Restaurants. Auch die Qualität der Gerichte führt zu vielen Klagen. Man hoffte, daß der Besitzer der Fezros provençaux, der berühmtesten Speiseanstalt von Paris, durch Eröffnung seines Etablissements einige Abhilfe den Klagen schaffen werde. Er, selbst einer der ersten Kochkünstler der Welt, rüchete mit einer ganzen Compagnie von Köchen auf den Ausstellungsplan; er läßt sich täglich per Elzug von Paris frische Seefische, Fleisch- und Geflügelarten und die Erfindungen von Gemüse und Obst senden. Schließlich ergab sich aber, daß seine Preise noch gestieffter waren, als die der Restaurants der Wiener, Russen, Engländer etc. Jetzt hat der General-Ordner der Ausstellung sämtliche Unternehmern der Restaurants zu sich beschworen, um ihnen Vorstellungen wegen der Preise zu machen. Eine rühmliche Ausnahme machte bisher die Pilsener Actienbrauerei. Der Stoffkäufer eines Engländers in Wien ist nicht unberechtigt: „Wir essen die Speisen der Restaurateure und die Restaurateure fressen uns“.

### Locales und Sächsisches.

Der Zeug-Officier Major Allan der Artillerie-Werkstätten und Depots ist erbetenermaßen aus dem Arzbedienste mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform der Fuß-Artillerie mit den Abzeichen für Verabschiedete entlassen worden. Auch in diesem Jahre fanden sich am gestrigen, dem 45. Geburtstage des Ablebens König Friedrich August des Gerechten zwei Kränze immergrüner Anhänglichkeit an seinem Zwinger-Monumente niedergelegt. Der Bau des neuen Staats-Gymnasiums zu Dresden schreitet rüstig vorwärts. Bereits ist das Parterre herausgehoben. Die Hauptfronte sieht nach Süden, nach der dort projectirten Straße. Wie verlautet, ist der Gräffische Besitz am Linderischen Bode anderweitig veräußert worden und projectirt man dort eine neue Straße. Auch der Blochmann'sche Eisenbahn-Zug-Plan (Preis 1 Ngr.) ist nunmehr in der kleinen handlichen Ausgabe erschienen und enthält selbstverständlich die seit 1. Mai eingetretenen Veränderungen in den Abfahrts- und Ankunftszeiten sächsischer Eisenbahnen, Dampfschiffe, Omnibusse, Pferdebahnen, Droschken etc. Nachdem die jungen Bären des zoologischen Gartens für den Gitterkäfig zu groß geworden, sind sie jetzt im Bärenzwinger untergebracht. Der größere Wirkungskreis sagt den braunbelegten

Burschen zu und sie geben ihre Freude durch tolle Sprünge und tonische Purzelbäume zu erkennen. Die beiden jungen Löwen hingegen haben von ihren Alten zärtlichen Abschied genommen. Sie wurden vorigen Freitag auf die Eisenbahn verfrachtet, um via Weltausstellung Wien nach Arab in Ungarn zu fahren.

Der Sprengung des Ofens in der Parterrewohnung der verw. Sch. im Hause Nr. 8 der Malchinerhausstraße gingen folgende, zwar kaum glaubliche, jedoch actenkundige Thatfachen voraus: Die Wittve Sch. ward, während sie hier im Krankenhause schwer krank lag, von ihrem Vermiether, einem Commis U., ohne genügende Rechtsgründe im Januar d. J. auf Räumung ihrer Wohnung verklagt. Noch bevor hierüber entschieden war, fand die Sch., als sie auf kurze Zeit ihre Wohnung verlassen hatte, am 1. April d. J. ihre Wohnung mit einem Nachschlüssel geöffnet, einen Theil ihrer Sachen ausgeräumt und am folgenden Tage ihre Wohnung zum Theil von einem ferneren Abmieter bezogen, worauf dem U. noch an demselben Tage vom Gericht, welches die Sch. um Hilfe gebeten hatte, bei 30 Thaler Strafe jede weitere Befristung untersagt ward, nichts desto weniger aber am 3. April d. J. von ihm sämtliche Thüren und Fenster der Wohnung der Sch. ausgehoben und in ein beharrliches Grundstück gebracht wurden. Von diesen Thüren wurden den 12. April deren 3, aus deren jedoch die Schloßer entfernt waren, durch den Gerichts-Executor wieder zur Stelle gebracht, bis gleichwohl am folgenden Tage sich abermals ausgehoben fanden Eine gegen die gedachte Strafauslage von 11. erhobene Beschwerde ist darauf vom hiesigen Appellationsgericht verworfen, U. aber auch in einem am 30. April d. J. eröffneten Bescheide des hiesigen Bezirksgerichtsamt mit seiner Klage gegen die Sch. auf Räumung abgewiesen worden. Am Tage darauf ward nun in der Wohnung der Sch. Abends, sobald es finster geworden war, der Ofen des besten Zimmers der Sch. mit Pulver gesprengt. Von wem und weshalb? ist zwar noch nicht constatirt, diese Fragen wird sich aber wohl Jeder selbst beantworten können.

Nach einem Wiener Weltausstellungsbericht im „N. Fremdenblatt“ nimmt in der Pflanzenausstellung, dem „Palast der Natur“, unser Ortsnachbar, der Kunstgärtner J. J. Seidel in Striepen, den ersten Rang hinsichtlich der Reichhaltigkeit und Schönheit der Pflanzen ein, und concurrirt mit ihm nur noch Zwei, und zwar Rudolph Abel in Hiesing bei Wien und Linden in Büschel. Namentlich wird die Rhododendronsorte Seidel's gepriesen und den fernliegenden Wäldern von Hiesing Lob gesendet.

Ein durchgehendes Droschkenpferd rüß gestern Abend gegen 6 Uhr seine Droschke dermaßen gegen die Rippe auf der Willingerstraße, daß der Aufsitzer vom Bode fiel und die Wädr über seinen Leib gingen. Seine Beschädigung war jedoch nicht sehr bedauernd. So daß er wieder den Bock besetzen und die Bügel des inzwischen aufgehalteneu Renners ergreifen konnte.

Als der g. Stern früh 6 Uhr von Dresden nach Bodenbach abgelassene Personenzug die Station Niederzug im Rüden hatte, öffnete sich plötzlich die Thüre des sogenannten Gefangenen-Coupees, aus dem ein bereits mehrfach bestraffter Gefangener aus Penzig in Böhmern heraus und sein Transporteur ihm gleichzeitig nachsprang. Sofort wurde der Zug zum Stillstand gebracht und vom Oberhaupten 4 Mann seines Personals zur Unterstützung des Transporteurs dem Flüchtling, welcher sich auf die in der Nähe Elbe neben einander liegenden Longholzhöhe retirirte, nachgefand. Als der Entsprungene dieses gewahrte, sprang er in der Absicht, das jenseitige Ufer durch Schwimmen zu erreichen, in die Fluth. Der dort starke Strom verweilte aber sein Bestreben, er schwamm daher wieder ans Floß und hob sich aus dem Wasser, wo ihn die Beamten trotz all seiner Drobungen packten und ins Coupé zurückbrachten.

Vor einigen Tagen hatte auf der Straße nach Plauen ein Droschkenkutscher Unglück mit seinem Pferde. Dasselbe belam unterwegs in der Nähe des weiten Annenkirchhofs plötzlich einen Kolleranfall und rannte mit der Droschke seitwärts in den Chausseegraben. Dabei brach es die Deichsel vom Wagen ab und konnte nur mit Hilfe vorübergehender Personen, die es einfingen, einigermaßen wieder zur Ruhe gebracht werden. Die Droschke wurde arg beschädigt, während dem darin befindenden Herrn es gelang, noch rechtzeitig aus ihr herauszuspringen, ehe der Weg in den Chausseegraben angetreten wurde.

Einem hiesigen Alteisenhändler bot in diesen Tagen ein junger Mensch, anscheinend ein Klempnerlehrling, ein Stück mehrere Pfund schweres Zinn zum Verkauf an. Der Händler schöpfte aber wider den Burschen Verdacht und forderte ihn deshalb auf, sich zuvor bei der Behörde über den rechtmäßigen Erwerb des Zinns auszuweisen. Der Bursche erklärte sich dazu bereit und trat mit dem Händler den Weg zur Polizei an. Unterwegs aber brannte er plötzlich seinem Begleiter durch und war auch sehr bald dem Gefächstreife desselben entschwunden. Das Zinn aber verwahrt noch der Händler.

Während zwei am Elberg wohnhafte Arbeiter vor einigen Abenden bereits fest in ihrer gemeinsamen Kammer schliefen, hat sich ein Unbekannter, der mit den dortigen Localverhältnissen genau bekannt gewesen zu sein scheint, in die Kammer eingeschlichen und, ohne von irgend einer Seite gestört zu werden, die sämtlichen Garderobestände jener Arbeiter nebst den darin befindlichen Portemonnaies mit Geld zusammengekratzt und ausgeführt.

Als sich am letztvergangenen Sonntag Abend in einem Gasthause der inneren Altstadt die daselbst conditionirende Köchin zufällig in der Hausflur befand, bemerkte sie, daß ein junger Mann mit einer großen Hode die Treppe herabkam und eilig das Haus verließ. Da der Köchin dieses Gebahren verdächtig vorkam, so ging sie dem Unbekannten nach und machte zwei Soldaten, die sie unter sie dem Unbekannten nach und machte zwei Soldaten, die sie unter sie bemerkte, daß er verfolgt wurde, ergrieff er die Flucht und warf schließlich auch die Hode von sich; demnachgeachtet gelang es aber den Soldaten, mit Hilfe einer Civilperson den Flüchtling auf der Zwinger-

straße einzuholen und nach der Polizeiwache zu befördern. In der Hode befand sich ein Deckbett, ein Unterbett, ein Kopfkissen, ein Bettuch, ein Paar Hosen, eine Jacke und eine Weste, welche Gegenstände der Dieb aus einer in der 4. Etage beragten Gasthause gelegenen Lokalität, in die er durch ein Treppfenster eingestiegen war, entwendet hatte. Der Betreffende ist ein aus der Gegend von Freiberg stammender Fleischergeselle und hat man in seinem Besitze auch noch eine Brieftasche mit mehreren nicht auf seinen Namen lautenden Legitimationspapieren gefunden, welche am Sonntag Nachmittag nebst mehreren anderen Sachen aus einer Wohnung in der Töpfergasse gestohlen worden sind.

Unter der Sommermaschine in der vierten Etage eines Hauses auf der Ferdinandstraße wurde am vergangenen Sonnabend Morgens ein Feuer entdeckt. Es war ein Stück der darunter befindlichen Diele durch und ein Balken angebrannt. Das Feuer wurde alsbald gelöscht. Die Ursache seines Entstehens hat in dem Mangel eines Bleches vor der Einseuerung gelegen.

Vergangenen Sonnabend feierten die Arbeiter der hiesigen Mineralwasser-Anstalt auf dem „Steiger“ einen Ball. Zahlreiche Gäste beteiligten sich daran, sowie das ganze Comptoirpersonal. Es war ein heiteres, gemüthliches Fest, und was dem Ganzen die Krone aufsetzte, war die Theilnahme des Chefs, des Herrn Dietrich Neß. Ein schmetternder Tusch empfing ihn bei seinem Eintritt, und der herzlichste Ton herrschte zwischen dem Chef und seinen Arbeitern. Das Fest dauerte bis gegen Morgen.

Am 18. April sind vom Rheinischen Hof hier selbst aus zwei Herren zu Pferde ausgebrochen, um nach Wien zu reisen. Sie haben dieses Reiterstückchen auch in 12 Tagen ausgeführt und waren am 1. Mai Mittags 2 Uhr in Wien. Ihre Tour hat sie über Dippoldiswalde, Teplitz, Prag, Jolau, Knaim etc. geführt, und in den böhmischen Wäldern haben sie ein kleines Rencontre mit Zigeunern gehabt, bei welchem nur die Schnelligkeit der Pferde die Reiter vor Unannehmlichkeiten rettete. Die Pferde selbst sind vorgestern wieder gesund und munter zurückgekommen. Im Mittelalter hätte zu eine Reise zu Pferde allerdings kein Aufsehen erregt, aber heut zu Tage bleibt sie immer ein eigenthümlicher Einfall.

Vor einigen Tagen sind hier drei Berliner Pflanzen, angeblich Kaufleute und auf der Reise nach der Wiener Weltausstellung begriffen, von der Polizei nach mehrstädtigem vergeblichen Suchen erlangt worden, die sich einen mehrtägigen hiesigen Aufenthalt so billig als möglich dadurch zu machen gewußt hatten, daß sie täglich ein anderes Hotel, ja an manchem Tage deren zwei aufsuchten, daselbst besaunten, dinierten, soupirten und logirten, früh aber in der Regel unter dem Vorgeben, ihr Gepäck vom Bahnhof holen zu wollen, auf Zimmerwiedersehen verschwand, natürlich stets auch vergaßen, ihre Fosse zu bezahlen.

Ein Wachsther aus einer hiesigen Lichterfabrik hat sich leichtsinziger Weise in der vorvorigen Nacht unter einen Bogen der Marienbrücke schlafen gelegt, ist gestern früh dortselbst ganz erstarrt aufgefunden und nach dem Krankenhause geschafft worden.

Als das brave, unbefohlene Dienstmädchen eines hiesigen Tischlermeisters am See am Sonntag Vormittag ruhig ihren häuslichen Verrichtungen nachging, fühlte sie sich auf einmal von den ungestümen Armen eines Soldaten ergriffen. Mog derselben nun Uferstucht oder irgend ein anderer Grund herbeigeführt haben, kurz er riß das Mädchen von einer Bank herunter, schlug ihr mit dem Faust auf Kopf und Brust und würgte sie, raufte ihr ganze Büschel Haare aus und drückte sich, nachdem er seine Heldenthat verübt, auf französisch. Die Aermste, so Gemüthsarbeit, blieb den ganzen Sonntag über besinnungslos, erst gestern erwachte ihr Bewußtsein, so daß sie die näheren Umstände dieser rohen Handlung, sowie deren Verläßer angeben konnte. Sie wurde, nachdem sie wiederholt in Krämpfe verfallen, nach dem städtischen Krankenhause gebracht; der rothe Bursche aber, seiner Profession nach Schneider und bei einem Grenadierregiment stehend, zur Bestrafung angezigt. Diese dürfte wohl exemplarisch ausfallen, so daß der Uebelthäter im Klaffen darüber nachdenken kann, daß ein Soldat den Sonntag Vormittag besser zu benützen habe, als einem braven Mädchen mit Faustschlägen Liebe und Eifersucht zu beweisen.

Ein sieben Jahre alter Schulfraße von hier, dessen Eltern auf der Camener Straße wohnen, ist vor einigen Tagen von einem mit Mauerziegeln beladenen Wagen, auf den ihn der Führer des Wagens geleht, heruntergefallen, worauf ihm ein Rad über den Unterleib gegangen, so daß er schwerverletzt in die Diaconissenanstalt gebracht wurde.

Welchen Werth schöne Pflanzenexemplare erreichen können, sehen wir deutlich, wo ein Herr für zwei Kraucarten (aus Chile eingeführte cactoenartige Coniferen) 84 Thlr. bezahlt. Der Kunstgärtner W. eig., der dieselben für 2 Thlr. verkaufte, erzählt, daß noch vor 2 Jahren dieselben Pflanzen 120 Thlr. gekostet haben würden. Die Magnetenblüthe in jenem Gemächten hat vom Frost sehr gelitten, die Pflanze selbst nicht.

Die „Allgemeine Unfall-Versicherungsbank in Leipzig“ beschloß in der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. December 1872, ein Anwalt-Büro für die Provinz Sachsen zu errichten und die dortigen Versicherungs-Gesellschaften in Leipzig in 8 Aeste zu teilen, beidseitig Versicherer und Versicherten und Bediensteten der Industriellen gegen alle diejenigen körperlichen Unfälle, welche dem Arbeitgeber eine gesetzliche Haftpflicht nicht obliegt. Ferner versichert die genannte Gesellschaft die Arbeiter und Bediensteten aller Art gegen die ängstliche Invaldität aus inneren Krankheiten und Verbrechen oder Altersschwäche. Am 3. d. Statuten ist stipulirt, daß die Gesellschaft den Geschäftsbetrieb nicht eher eröffnen dürfe, bevor nicht für eine der besten Branchen mindestens 30,000 Personen zur Versicherung angemeldet seien. Diese letztere Bestimmung sollte offenbar bezwecken, das Institut von vornherein auf eine solide, lebensfähige Basis zu stellen. Das ist denn auch bereits geschehen, da nach der im Interimistheil befindlichen Annonce nunmehr 30,000 Personen mit einem Versicherungsbetrag von 23 Millionen Thalern angemeldet sind und ist infolge dessen der Geschäftsbetrieb unterm 3. Mai d. J. eröffnet worden. Ob unterlegt wohl seinem Zweck, daß ein Institut, welches von vornherein eine so bedeutende Mitgliederzahl besitzt, alle wän-



Garantien bietet, um so mehr, als die Mutter-... versichert, wie in lokalem Handeln, wenn sie ihr Personal...

In Auerbach i. V. ist am 2. d. M. wieder einmal ein Naturspiel...

Ein milderthätiger Bürger der Stadt Jittau hat 1000 Thaler...

In dem Dorfe Heida bei Waldheim wurde am 2. Mai Nachmittags 1 Uhr die Schankwirthin Amalie Thiele erschlagen...

Am 1. Mai ist auf dem Steinkohlenwerke Bodma-Hohndorf...

Bei einem am 1. Nachmittag über die Hofweiner Gegend ziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Bahnwärterhäuschen Nr. 170...

Bei einem am 1. Nachmittag über die Hofweiner Gegend ziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Bahnwärterhäuschen Nr. 170 der Bohrdorf-Weißner Eisenbahn, und zwar in den daselbst befindlichen telegraphischen Apparat.

Sudhaftationen. Morgen wird subhastirt in dem Gerichtssaale Goldig: Christiane Wanner's Verzug in Schönbad 17,026 Thlr. u.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung am 1. Mai. Der Ortsrichter Johann Gottlieb Grafe zu Stolpchen hatte seinen Vorzugenossen Ernst Gottlieb Müschter wegen Verleumdung verurteilt...

Eidhöhe in Dresden, 5. Mai Mittags: 1° 16" über Mer. 24 Cent. unter 0. — Wulweid — 5" über 0. Prag — 7" über 0. Kölln — 4" ab. Null. Veltmeritz — 3" über 0.

Tagegeschichte.

Österreich. Seinen ersten Besuch auf der Ausstellung beschrieb der anmutige Feuilletonist Rosenfeld in der Ausstellungszeitung der W. W. Presse also: Mein Eintritt erfolgte...

ist aber die Schneehöhe des Mont Cenis gestiegen. Dieser trägt den größten Heilpflanzler hier ist „Solim-Blindens“ und hier die „Heilige Ludwigspflanze“...

Am 1. Mai ist auf dem Steinkohlenwerke Bodma-Hohndorf... verunglückt, wie in lokalem Handeln, wenn sie ihr Personal...

Bei einem am 1. Nachmittag über die Hofweiner Gegend ziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Bahnwärterhäuschen Nr. 170...

Sudhaftationen. Morgen wird subhastirt in dem Gerichtssaale Goldig: Christiane Wanner's Verzug in Schönbad 17,026 Thlr. u.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung am 1. Mai. Der Ortsrichter Johann Gottlieb Grafe zu Stolpchen hatte seinen Vorzugenossen Ernst Gottlieb Müschter wegen Verleumdung verurteilt...

Eidhöhe in Dresden, 5. Mai Mittags: 1° 16" über Mer. 24 Cent. unter 0. — Wulweid — 5" über 0. Prag — 7" über 0. Kölln — 4" ab. Null. Veltmeritz — 3" über 0.

Tagegeschichte.

Österreich. Seinen ersten Besuch auf der Ausstellung beschrieb der anmutige Feuilletonist Rosenfeld in der Ausstellungszeitung der W. W. Presse also: Mein Eintritt erfolgte...

Frankreich. Nach der Sitzung der Vornamencommission trat die Majorität der beiden dilettanten Mitglieder derselben zusammen...

Revue. Trotz der trüben Himmelst hatte sich am Sonntag Abend die Gesellschaft der Hochschulen...

nirrtelsten, der nötige Kostenaufwand gedeckt werden, welcher sich pro Exemplar auf 150 Thlr. berechnet. Das Unternehmen hat nicht nur hier Aufsehen erregt und Theilnahme gefunden...

Am 1. Mai ist auf dem Steinkohlenwerke Bodma-Hohndorf... verunglückt, wie in lokalem Handeln, wenn sie ihr Personal...

Bei einem am 1. Nachmittag über die Hofweiner Gegend ziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Bahnwärterhäuschen Nr. 170...

Sudhaftationen. Morgen wird subhastirt in dem Gerichtssaale Goldig: Christiane Wanner's Verzug in Schönbad 17,026 Thlr. u.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung am 1. Mai. Der Ortsrichter Johann Gottlieb Grafe zu Stolpchen hatte seinen Vorzugenossen Ernst Gottlieb Müschter wegen Verleumdung verurteilt...

Eidhöhe in Dresden, 5. Mai Mittags: 1° 16" über Mer. 24 Cent. unter 0. — Wulweid — 5" über 0. Prag — 7" über 0. Kölln — 4" ab. Null. Veltmeritz — 3" über 0.

Tagegeschichte.

Österreich. Seinen ersten Besuch auf der Ausstellung beschrieb der anmutige Feuilletonist Rosenfeld in der Ausstellungszeitung der W. W. Presse also: Mein Eintritt erfolgte...

Frankreich. Nach der Sitzung der Vornamencommission trat die Majorität der beiden dilettanten Mitglieder derselben zusammen...

Revue. Trotz der trüben Himmelst hatte sich am Sonntag Abend die Gesellschaft der Hochschulen...

Die öffentliche Gerichtsverhandlung am 1. Mai. Der Ortsrichter Johann Gottlieb Grafe zu Stolpchen hatte seinen Vorzugenossen Ernst Gottlieb Müschter wegen Verleumdung verurteilt...

Eidhöhe in Dresden, 5. Mai Mittags: 1° 16" über Mer. 24 Cent. unter 0. — Wulweid — 5" über 0. Prag — 7" über 0. Kölln — 4" ab. Null. Veltmeritz — 3" über 0.

Tagegeschichte.

Österreich. Seinen ersten Besuch auf der Ausstellung beschrieb der anmutige Feuilletonist Rosenfeld in der Ausstellungszeitung der W. W. Presse also: Mein Eintritt erfolgte...

Frankreich. Nach der Sitzung der Vornamencommission trat die Majorität der beiden dilettanten Mitglieder derselben zusammen...

Revue. Trotz der trüben Himmelst hatte sich am Sonntag Abend die Gesellschaft der Hochschulen...



Maffin angefertigt. Die Schleppe wird am Kleide in der Art... Die Schleppe wird am Kleide in der Art...

Poland in Roth als einer Belagerung... Poland in Roth als einer Belagerung...

Wuppen in Indien. In indischen Wuppen... Wuppen in Indien. In indischen Wuppen...

Das Ende des Aufstandes in Wien. Nach... Das Ende des Aufstandes in Wien. Nach...

Kosten eines Streiks. Der Streik der... Kosten eines Streiks. Der Streik der...

Ein Vorgang in der Rue Carreau... Ein Vorgang in der Rue Carreau...

Die französische Kronmädche... Die französische Kronmädche...

Eine Ordensgeschichte... Eine Ordensgeschichte...

Sie, der Sie ist alle Orden besitzen... Sie, der Sie ist alle Orden besitzen...

Wie viel Eier vermag ein Huhn zu legen... Wie viel Eier vermag ein Huhn zu legen...

Die neuesten Nachrichten der Dresdner... Die neuesten Nachrichten der Dresdner...

Neueste Telegramme der Dresdner... Neueste Telegramme der Dresdner...

Poliklinik für Hautkrankheiten... Poliklinik für Hautkrankheiten...

Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse... Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße... Dr. med. Keller, Waisenhausstraße...

Dresdner Börse vom 5. Mai 1873... Dresdner Börse vom 5. Mai 1873...

weder an Abgeben mangelte, so daß die Umsätze... weder an Abgeben mangelte, so daß die Umsätze...

Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse... Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße... Dr. med. Keller, Waisenhausstraße...

Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse... Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße... Dr. med. Keller, Waisenhausstraße...

Dresdner Börse vom 5. Mai 1873... Dresdner Börse vom 5. Mai 1873...

DRESDNER BANK. Capital: Thlr. 2,000,000 mit 40% Einzahlung. Operationen der Bank: Eröffnung von... Dresdner Bank logo and details.



Ein ovaler goldener Medaillon ohne Stein ist von der Hauptstadt bis zur Zellerbachstraße...

Einem Thaler Belohnung. Auf der Straße von Götta nach Bismarck-Bahnhof...

Nicht zu übersehen! Ein brauner lederner Regenschirm ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Verlaufen. Ein gelber Pinscher, versehen mit Maulkorb und Leinwandband...

Zwei Thaler Belohnung. Am Montag, den 5. d. Vormittags, ist von der Vorstadt...

C. Köhler & Co., Königsbrücker Str. 7. Ein Setzer, in der Papierstereotypie...

Ein Setzer, in der Papierstereotypie. Tapezierer, finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung...

Ein Setzer, in der Papierstereotypie. Tapezierer, finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung...

Ein Setzer, in der Papierstereotypie. Tapezierer, finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung...

Ein Setzer, in der Papierstereotypie. Tapezierer, finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung...

Ein Setzer, in der Papierstereotypie. Tapezierer, finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung...

Ein Setzer, in der Papierstereotypie. Tapezierer, finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung...

Marktjeller, Diener, Kutscher, Klempner, Arbeiter und Pächter...

Kutischer-Gesuch. Ein Kutscher der die Vordienstlichkeitsgründe...

Niemer- und Sattlergehilfen finden auf Niemer- u. Militär effekten dauernde und lohnende Beschäftigung...

Zimmerleute erhalten bei hohem Lohn Arbeit Louisenstraße 3. G. Werner.

Musik. 1 Trompeter wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Zum Metalljuristen. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Gesucht. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Zur Beachtung. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Buchhalter. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Gaschlosser. Einige tüchtige Gaschlosser, welche selbstständig größere Gas-Anlagen ausführen...

Freiberger Platz Nr. 11. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Möbel-Vandier, geübter Holzmaler, kann bei hohem Lohn ausdauernde Arbeit erhalten...

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Bitte zu beachten. Zwei ruhige, pünktlich zahlende Leute, suchen eine leere separate Stube...

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Bitte zu beachten. Zwei ruhige, pünktlich zahlende Leute, suchen eine leere separate Stube...

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Anabenanzüge. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.



P. Schlesinger, Blücherstr. 29, 1. Et., vis-à-vis Hotel de France. Hutmacher-Werkzeug...

30 Flaschen Soda- und Selterswasser aus destilliertem Wasser bereitet.

für 1 Thaler empfiehl bei 8 W. Einlage per Waage und kostenloser Zustellung in die Stadt...

Tafel-Piano. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Materialwaaren-Geschäft. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Hausverkauf. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Drogen- oder Parfumerie-Waaren-Geschäft. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Geschäfts-Verkauf. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Geschäfts-Verkauf. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Geschäfts-Verkauf. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.

Geschäfts-Verkauf. Ein tüchtiger Metalljurist wird zum sofortigen Antritt bei guter Gage gesucht.



# Geschäfts-Anzeige.

## Der Bekleidungs-Salon für Herren

von **R. Schachtzabel,**  
am See Nr. 4,

empfiehlt einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager von **englischen, französischen und deutschen Stoffen** Stoffen zur Verarbeitnng nach Maß gegen reelle und prompteste Bedienung.

Für sofortigen Bedarf halte in größerer Auswahl auf Lager: **Feberzieher, Jaquets, Reinkleider und Westen** in neuester Façon und durchaus solider Arbeit bei billigster Verfertigung.

**R. Schachtzabel, am See Nr. 4.**

## An die Actionäre der Dresden Bau-Gesellschaft.

Wenn schon wir und nicht verpflichtet fühlen, Angriffen und Auslassungen der Tagespresse gegenüber Erklärungen abzugeben, so wollen wir doch im Interesse unserer Actionäre die Mitteilung nicht unterlassen, das wir zur Zeit keineswegs die Erhöhung unseres Capitals durch Emission neuer Aktien beabsichtigen, worüber wir bereits zu Anfang d. J. verständig haben und eine Aktienemission, getrennt unserer bisherigen Verwaltungshypotheken, erst dann vornehmen werden, wenn die Lage unseres Unternehmens es unbedingt nöthig macht.

Wir sagen noch hinzu, daß die Direction sowohl wie der Aufsichtsrath den in längerer Zeit in obengedachter Abtning in Scene gesetzten Vorkommnissen vollständig fern stehen.

Dresden, den 5. Mai 1873.

**Dresdner Baugesellschaft.**

Der Aufsichtsrath:

**Carl Graf Einsiedel-Wolkenburg,** Advocat **H. Schreck,**  
Vorpräsident. Stellvert. Vorsitzender.  
**Gustav Meyer,** Richard Scheller, Banddirector **O. Kessner.**  
**Edvard Meyer,** S. Mattersdorf, Professor **G. H. Nicolai.**  
**Baumeister C. Eberhardt,** Advocat **H. Oehme,** E. Ulrich.

Die Direction:

**R. Kessner, R. W. Eltzner.**

## Den Herren Schlosser- u. Klempnermeistern,

welch sich mit der Ausführung von **Privat-Wasserleitungen**

beschäftigen, empfehle ich mein Lager **emailirter schmiedeeiserner Röhren und Verbindungsstücke.**

Die Verwendung dieser Röhren für Privatwasserleitungen ist seit den glücklichsten Versuchen zugelassen und ist deren Anwendung besonders dann zu empfehlen, wenn das Verlegen von Zinnröhren mit Bleimantel, welche fast ausnahmslos in dem Mauerflächen eingepreßt werden müssen, umgangen werden möchte. Ebenso vorzüglich eignen sich dieselben für Erdleitungen zur Wasserzuführung für Fontänen, Gartenbrunnen, Stallgebäude etc.

Außerdem halte ich Lager sämmtlicher für die Gas- und Wasserleitungsbranche erforderlichen **metallenen Fittings.**

**Freiberger Platz 11. Dresdener Fabrik Platz 11. für Gas- u. Wasseranlagen Merkel jun.**

## Nähmaschinen

verschiedener Systeme zu **Fabrik-Groß-Preisen.**  
10. Kleine Brüdergasse 10.

Einem geehrten Publikum für Dresden und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß wir gestern mit einem **Transport guter Wagen- und Arbeitspferde** hier eingetroffen sind, und stehen dieselben **Königsbrückerstrasse auf Kammerdieners zum Verkauf.**

Achtungsvoll **Gebr. Schwarz.**

**Die Maschinenschlosserei v. F. W. Fritsch** in Chemnitz, Braubaustraße Nr. 9, empfiehlt sich zur Unterhaltung von **Kaffee-Malz-Brenn- und Röstmaschinen** einer verbesserten Construction, zum Brennen mit Steintoblen, Coaks etc. etc. desal.

**Kaffee- und Gewürzmühlen,** vortheilhaft für Materialwaarenhandlungen, **Pappwaagen** für Pappfabriken und Handlungen, sowie Anlagen von **electricischen Haustelegraphen etc. etc.** und wird bei billigsten Preisen solide und prompte Bedienung zugesichert.

Reparaturen werden ebenfalls schnell und gut ausgeführt. Aufträge auf **Kaffee- und Malz-Röstmaschinen** nimmt Herr **Geirich Meyer,** Heinrichstr. 1, entgegen, bei welchem eine detaillierte Zeichnung zur Ansicht aufgestellt ist.

## Lympe.

Ausbohrungen und reagentische Lympe hält stets vorräthig die **Apothek** von **Dr. Brizio, Dresden.**

**Broschen mit Ohringe** aus echtem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler. **Manfshettenknöpfe** aus echtem Gold, das Paar 1 Thlr. 10 Ngr. **Schlangenringe, Doppelringe, Siegelringe, Trauringe**

aus echtem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.

**Medaillons** aus echtem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.

**F. G. Petermann,** Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10. Galleriestraße 10.

**Wo noch Hilfe** ist, der findet sie Schöfersg. 10, 1. St. beim händlungsreichen Arzt **Th. Berndt.** Durch viele Klagen und Erfahrungen ist es mir gelungen, folgende schwere Krankheiten schnell und glücklich zu heilen: Haut-, Geschlechtskrankheiten, Scrophulose, secundärer Ausbruch der Hornröhre, Offene Wunden, Krebsgeschwülste, schwierige Frauenkrankheiten, Unterleibsschwäche, Weichheit. Alles in kurzer Zeit ohne Quecksilber, Säuremittel, Magenpflaster, Drüsen, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie. S. 9-11, 2-4.

**Wastvieh-Auction.** Mittwoch den 14. Mai Mittags 12 Uhr sollen in **Lanzengrüne, 3/4 St. vom Bahnh. Kreibitz** 35 Ochsen, hochfeine Waare, unter den bekannt zu machenden Bedingungen und schätzen Theil Ankaufung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Rinder können bis 20. Juni im Futter stehen bleiben. **Th. Dörner.**

**Selbstgewebte Seidenstoffe** in großer Auswahl. **Seidenwirkerei** von **F. A. Clauss,** Amalienstraße Nr. 6, 1. Etage.

**Theilnehmer-Gesuch.** Der Besitzer von drei Eisenstein-Grubenfeldern mit sehr reichen Eisenstein-Vorkommen beabsichtigt dieselben anzuschließen und in Betrieb zu setzen, und sucht hierzu einen Theilnehmer mit einem Einlagekapitale von 1000 bis 1500 Thalern. Auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft das Agentur-Bureau von **Robert Freisinger** in Kreibitz.

**Herrengarderobe-Geschäft,** das seit 20 Jahren mit feiner und feiner Ausbesserung arbeitet, sucht einen **befähigten soliden jungen Mann,** der längere Zeit in einem ähnlichen Geschäfte als Zuschneider fungierte.

Nach einjähriger Dienstzeit, mit Erfolg, wird **Beistellung** zugesichert. Adressen unter **K. 1397** befreit die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

**Tüchtige, gewandte Agenten** werden für ein seit Jahren bestehendes **nutzbringendes Hamburger Geschäft** gesucht. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Adressen unter **K. Nr. 310** erbeten an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Hamburg.

**Ein großer weißer Fudel,** mit langem Haar, Ungar und Krepp, ist von einer fremden Dame Abreise halber sofort zu verkaufen. **Königsstr. 91** part. rechts.

**Lieferne Breter** und **Wosten,** seltene trockene Waare, sind eine Partie zu verkaufen. **Königsstr. Nr. 3.**

**Pianos** von 100-220 Thlr. empf. **W. Gräbner,** Breitestr. 7, part. u. 1. Etage. Das. steht ein fl. Flügel billig zu verkaufen.

**Das chemische Laboratorium** des **Technikum Frankenberg** übernimmt Analysen jeglicher Art unter Garantie der Ausführung.

**SAVON GUIMAUVE MOUSSEUX.**

**Oscar Baumann's** sichte aromatische **Eibischwurzelseife**

besitzt im ausgehöchsten Grade **milde Eigenschaften.** Sie bewahrt der Haut ihre **Glätte, Geschmeidigkeit und sammetartige Weichheit.** Sie schützt dieselbe vor **Witzblättern und Ausfahnen,** was sie höchst werthvoll für den **täglichen Toilette-Gebranch** der Damen macht.

— Für Kinder, deren Haut so leicht jedem Einflusse unterworfen ist, dürfte es die **einzige Seife** sein, die mit **vollstem Vertrauen** angewendet werden kann. **Ihrer Preiswürdigkeit halber** hat sie sich bereits **allgemeinen Eingang** verschafft und wird dieselbe nach **auswärts emballagefrei** versendet.

3 Stück 2 und 4 Nr., 3 Stück 5 und 10 Nr. (2. Qual. 3 1/2 Nr., 3 Stück 4, 12 Stück 15 Nr.) **Allgemeine Niederlage in Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.** Größtes Lager echter Parfümerien, Säme, ächer und Toilette-Artikel.

**Associe-Gesuch.** Für ein sehr rentables und im besten Gange befindliches Engros- und Detail-Geschäft wird aus größeren Ausdehnung deselben ein Kapitalist oder stiller Theilnehmer mit einer successiven Baareinlage von 6000 bis 12,000 Thlrn. gesucht. Reflectanten belieben ihre Offerten unter **T. Z. W. 100** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Rigaer Rron-Säe-Keinjamen,** volle feste Originalpackung, offerirt die **Dresdner Handelsbank.**

**Spazierstöcke, Trinkflaschen** u. s. w. empfiehlt billigst **Ernst Zschelle** (Galanteriewaarenhandlung), Dresden, Seefischstraße 13.

**Wer eine Anzeige** hier oder auswärts verschicken will, der erspart Mühe, Zeit u. Geld (Worte), wenn er damit das **Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler** in Dresden, Auguststraße 6, 1. Etage, beauftragt, dessen **auschließliches** Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Wälder d. Welt zu besorgen.

**Ein hohes Colonialwaaren- und Spirituosen-Detailgeschäft** in bester Geschäftslage Dresdens ist **Verhältniß** halber sofort zu verkaufen. **Anzahlung ca. 1000 Thaler.** Adressen unter **L. M. 23** in die Expedition der **Dresdner Nachr.** erbeten.

**Haus-Kauf-Gesuch.** Ein Hauschen, in gut bau. Zustand mit Gärten, leicht beschaffbar, unfern Eisenbahnstation in schöner Gegend Sachsens oder Mitteldeutschlands. Näh. Angabe nebst Preis franco unter **P. 883** an **A. Reitemeyer,** Annoncen-Expedition in Berlin erbeten.

**Alexisbad** (727) im reizenden Seitenthale des Harzes, 1000' über dem Meere. Sehr frisches Stübchen, Seebad, Knechtelbad, Dampfbad und Bäder. Rühre Kräuterbad, Weizen- u. Milchkuren. Beginn der Saison 1. Juni, Ende 15. September. Näh. Auskunft bei **Dr. S. Rahn,** Director u. Badearzt.

**Alten ächten Franzbranntwein** mit ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfehl. **Hermann Koch,** Dresden, Altmarkt Nr. 10.

**Böhm. Speise-Butter** in Kisten und anderwärts bei **Johannes Dorschau.**

**Spindelweber** von 5 Thlr., 6 Spindelweber von 1 1/2 Thlr. sind zu verkaufen am See 3.

**Sommer-Levkoy,** englischer, großblüthiger, in den besten Sorten, in's Gefüllte fallenden Sorten, a Savon 6 Nr., empfiehlt **Oscar Liebmann,** Tharandterstraße 15b.

**Hôtel de Paris** (Baden-Baden) in schönster Lage, 2 Minuten vom Kurhaufe, bietet für den Sommer Pension von 5 bis 7 Franken per Tag.

Ein Herrschaften, welche zum Vergnügen malen, und stets gute Crème und Wa. arendebillig zu verkaufen und zu bestaunen. **Markgrafenstraße 22, III.**

**Gasthofs-Verkauf.** Ein frequenter Gasthof in einem großen Fabrikort bei Dresden, ist zu verkaufen. Offerten unter **E. Y. 103.** befreit die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Dresden.

**U. Lehnhofogut,** nahe hier, mit neuen Gebäuden, Brauerei, 206 Acker Areal, 20,000 Thaler solgbar, 13 St. Zugvieh, 48 St. Stückvieh, für 70,000 Thaler, ist veräußert durch **J. G. Voofs,** Langestraße 13 in Dresden.

**F. Herwig,** Drechsler, 5 kleine Schießgasse 5, empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

**Strohgeflechte** und Strohdäch im Ganzen oder einzelnen billig zu verkaufen. **Jacobstraße 1, 2. St.**

**Achtung!** Getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Glanzschirme werden zum höchsten Preis gekauft. **Alte Marktstraße 12, 1.**

**Zidelfelle!** werden gekauft **Ostas Werner,** Rosenweg 4b.

**Bücher-Einkauf.** Alte Bücher, jedes Format samt in höchstem Werth **H. Bauerbach,** Landhausstr. 21, 4. Stock, v. 2-6.

**Agent** für eine leistungsfähige Gärren-Fabrik, welche in billigeren Sorten viel liefert, wird gesucht. Offerten nebst **Johannispfad Nr. 2, Gewölbe links.**

Ein junger Mann, Conditorei- und Bäcker, welcher sich eine höhere Culturschule erworben hat, findet Gelegenheit, ein schon eingerichtetes Handlungsgeschäft mit **Wäcker, Conditorei und Weinhandel,** sehr feiner Kundschaft und sehr Concurrrens, für den Preis von 6000 Thlrn. — **Anzahlung 3000 Thlr. — zu kaufen.** Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein schönes **Pianoforte,** von guter Firma, Rabagoni, gut erhalten, ist für nur 75 Thlr. sofort zu verkaufen. Näheres von Mittags ab: **Matthäenstraße 13** partiere.

**Wagen-Verkauf.** Ein einjähriger Dreiwagen, gut im Stande, ist zu verkaufen **Wappsteinstraße 13, part. links.**



Ein Ziegenbock zum Ziehen, geschmitten, steht zu verkaufen...

Tafelglas, alle gangbaren Sorten, auch vielfach Waare...

Madberger Glashütten, in Dresden, Amalienstraße 11. Eine im Schmelzofen...

Oberschenke in Gohlis-Neipzig, seroumen mit lebhafter Biederkeit...

Frische Ostsee-Heringe, auf feinste marinierte...

Otto Wilde, Straßend. d. Elisee. Bei Abnahme...

weltberühmte Dame, die in allen schwierigen Lebensverhältnissen...

Achtung! In einer voll- und industriereichen Provinzialstadt...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Julius Gottschalk...

Oscar Elyert und Frau. Allen Freunden, Bekannten und Verwandten...

Bertha Quandt, geb. Ziller. am 5. d. M., früh 4 1/2 Uhr...

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht...

Die Begräbnisse der Verstorbenen. am 3. d. M. Müller gestorben...

Die Begräbnisse der Verstorbenen. am 4. Mai, Mittags 1 Uhr...

Herrmann Stege, Järberceibesitzer, und Witte...

Clara Stege, geb. Hering. Ein neues Vaterberg hat aufgehört zu schlagen...

Zwickau. Hentschel u. Schulz, Bankgeschäft.

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Erster Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs. Sonntag den 4. d. verbleibt...

Die heutige pünktlich 8 Uhr Versammlung...

Droschkenbesitzer-Verein. Dienstag, den 6. d. M. Abds. 8 Uhr...

OLYMPIA. Zu dem morgen im Saale zum Lincke'schen Bad...

Fahnenweihe. Am Freitag, den 7. Mal. Geschichtsversammlung...

Das Directorium. Liebe, Vorstand. K. C. Olymp...

Bekanntmachung der Kranken- u. Begräbniskasse zu Striesen betr.

Mitglieder der Olympia! bergeht nicht, was wir morgen für ein Fest...

Therese Ne bethal. Nothschrei an den Stadtrath!

Ein für's Gemeinwohl. Hierdurch benachrichtige ich meine Herren Kollegen...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Convent Immergrün. Die Restdividende pr. Jahr 1872...

Vom Victoria-Salon A. O. R. Ihre werthe Zuschrift habe ich empfangen...

G. A. 102. Die Damen, die unter obiger Aufsicht einen Brief...

Marie, Brief da! Bravo. Die schöne Paula ist wieder da...

Salt! Wohin? Zum Feinsten Engel-Tanzel u. Auszeichnung...

Telegraphische Erklärung. Wäre Herzen und able Mütter in Dresden...

Stadtverordnete! Wählt einen fleißigen, gewissenhaften Mann...

Ein Nichtspeculant. selbst muß in Entzücken gerathen über die wundervolle...

Ein Kannibale. selbst muß in Entzücken gerathen über die wundervolle...

Spazierstöcke. bräut, findet im Dresdner-Waaren-Bazar...

Dresdner Bau-Bank. hat einen goldnen Boden!

Dresdner Bau-Bank. hat einen goldnen Boden!

Dresdner Bau-Bank. hat einen goldnen Boden!

Dresdner Bau-Bank. hat einen goldnen Boden!

Dresdner Bau-Bank. hat einen goldnen Boden!

Notiz. Der geübten Dame, welche die Witte hatte...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Dresdner Bau-Bank. ist wohl nicht zu trauen, daß er die Wünsche einzelner Mitglieder...

Hilferuf. Eine große Anzahl Frauen und Kinder...

Damen. die für wenig Geld billige Spitzen und die neuesten...

Man bittet. die Kleiderstoffe im Schaulenster Marienstrasse...

Billig. und modern sind die Stroch- und Regenschirme...

Das Albertsbad. Obra-Allee 38. Dampfbad für Damen...

Kleiderstoffe. findet man schön und billig im Schaulenster...

Quittung. Für die Ueberbrachten an der Tischelstube...

Theater, Concerte, 6. Mai. K. Hoftheater geschlossen.

Theater, Concerte, 6. Mai. K. Hoftheater geschlossen.

Theater, Concerte, 6. Mai. K. Hoftheater geschlossen.

Theater, Concerte, 6. Mai. K. Hoftheater geschlossen.

Theater, Concerte, 6. Mai. K. Hoftheater geschlossen.

Theater, Concerte, 6. Mai. K. Hoftheater geschlossen.

Theater, Concerte, 6. Mai. K. Hoftheater geschlossen.







**Restaurant Kgl. Belvedere**  
 Anf. 10 U. **Seite großes Concert**  
 Solree musicale  
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
 Täglich großes Concert. J. G. Warschner.

**Concert von Friedrich Wagner**  
 Sonntag: Bergkeller Anf. 4 Uhr  
 Donnerstag: Bergkeller Anf. 8 Uhr  
 (Entrée 3 Ngr.)  
 Sonntag: Schillerpark in Plöschwitz Anf. 4 Uhr  
 Entrée 5 Ngr.  
 Billets 10 St. 1 Tl. sind an d. Hauptkasse u. Vorber. Schillerpark zu haben.

**Salon variéte.**  
 Eingang: Badergasse 20 und große Kirchgasse 1.  
 Seite große Extra-Vorstellung und Concert  
 in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern mit vollständigem Programm der angesehensten Piesen. Unter anderem gelangt zur Aufführung:  
 (auf allgemeines Verlangen) zum 295. u. 296. Male der beliebte **Jeuiten-Zingel-Zangel und Ausweisung,**  
 Gr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.  
**Schmale, Kahle, Kable,** gr. kom. Scene mit Gesang u. Der beliebte **Zingel-Zangel** kommt heute zweimal, um 8 Uhr und 11 Uhr zur Aufführung.  
 Anf. 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 Ngr. Die Direction.

**Morgen Mittwoch Schlachtfest**  
**Schüke's Restauration in Strehlen.**  
**Leipziger Keller,** Ecke der Schmiedstr.  
 Täglich grosses Concert u. Zaubervorstellung von dem schätzlichst bekannten Pöfistler Herrn Charles Kutschner in der Experimental-Physik, Electro-Magnetismus und der höheren Magie, mit reichem Programm. Die Bühne ist neu und auf das Reichste decorirt.  
 Entrée 1 Ngr. 5 Pf. Anfang 7 Uhr.

**K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.**

**Fahr-Ordnung der Züge mit Personenbeförderung**  
 gültig vom 1. Mai 1873 bis auf Weiteres.  
 Die Fahrzeiten von 6 Uhr Abends bis inclusive 5 Uhr 50 Min. Morgens sind fett gedruckt.

Von Bodenbach nach Komotau					Von Komotau nach Bodenbach				
Stationen					Stationen				
	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	Preis		II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	Preis
Bodenbach (Herr. Stab.)	3.5	9.50	3.30	8	Komotau	3.10	8.15	1.20	9
Bodenbach (D. B. S.)	3.10	9.58	3.36	8.5	Görlitz	3.05	8.28	1.10	6
Günzburg	3.21	10.5	3.47	8.16	Eisenberg	1.15	3.47	2.2	6
Rönsgraben	3.33	10.16	4.1	8.29	Obergörschthal	4.30	8.57	2.18	6
Reinhardt	3.44	10.27	4.15	8.41	Oberleutensdorf	4.45	9.8	2.31	6
Kulm	3.52	10.36	4.25	8.50	Bruch	4.55	9.16	2.42	7
Hohenstein	4.18	10.59	4.52	9.17	Offegg	5.05	9.25	2.52	7
Hofenthal-Gruppen	4.29	11.9	5.5	9.25	Köthen	5.15	9.19	2.49	7
Teplitz-Waldthor	4.43	11.21	5.20	9.48	Leipzig-Waldthor	5.30	9.40	3.29	7
Koffen	4.52	11.29	5.30	9.52	Leipzig-Waldthor	5.45	9.53	3.39	7
Offegg	5.7	11.42	5.45	10.7	Offegg	5.55	9.57	3.2	7
Dur-Teplitz	4.45	11.29	5.25	9.3	Köthen	5.5	9.11	3.19	7
Offegg	4.59	11.34	5.39	9.8	Leipzig-Waldthor	5.45	9.51	3.32	7
Offegg	5.30	11.55	6.10	9.4	Hofenthal-Gruppen	5.55	9.51	3.47	8
Dur-Teplitz	5.43	12.8	6.14	9.8	Hohenstein	6.05	9.51	3.58	8
Offegg	5.12	11.44	5.55	10.17	Kulm	6.15	9.57	4.3	8
Bruch	5.24	11.54	6.7	10.28	Reinhardt	6.25	10.43	4.21	8
Oberleutensdorf	5.38	12.3	6.21	10.48	Rönsgraben	6.35	10.43	4.32	8
Obergörschthal	5.50	12.14	6.40	10.81	Günzburg	6.57	10.53	4.44	9
Eisenberg	6.1	12.24	6.54	11.6	Bodenbach (D. B. S.)	7.19	11.6	4.57	9
Görlitz	6.25	12.31	7.18	11.28	Bodenbach (Herr. Stab.)	7.25	11.19	5.19	9
Komotau	6.40	12.54	7.33	11.43					

Teplitz, im April 1873.

**Einen großen Posten Möbelcattune**  
 schöne Dessins, hatte ich Gelegenheit zu kaufen und bin ich dadurch in den Stand gesetzt,  
 das Meter schon von 4 1/2 Ngr. an,  
 die Elle 26 Pfg.  
 bezuscheln zu können.  
**Robert Bernhardt,**  
 21c Freiburger Platz 21c.

Nachdem ich meine Stellung als Assessor bei der Rgl. Polizei-Direction Dresden aufgegeben habe, betreibe ich hier selbst die advocatorische Praxis.  
 Meine Expedition, vereint mit der des Herrn Advocat Arthur Schmidt, befindet sich Schillerstraße 4, 3. Dresden, am 1. Mai 1873.  
**Advocat Bruno Bräuer.**

In der neuen Schirm-Niederlage des Schirmfabrikanten  
**Alex. Sachs**  
 am Georgplatz 11 (Dohnaplatz)  
 werden ein gross wie ein Detail zu billigen, aber besten Preisen verkauft: dauerhafte **Prommiere, Entoussau, Sonnenschirme** pr. Stück 30 Ngr., 1 1/2 Tl., 2 1/2 Tl., feinste Qualität pr. Stück 2 Tl., 2 1/2 Tl., 3 1/2 Tl., elegante Sorten in reichster Ausstattung, pr. Stück 4 Tl., 4 1/2 Tl., 5 1/2 Tl., u. h. dauerhafte **Regenschirme** in Seide, pr. Stück 2 Tl., 2 1/2 Tl., 3 1/2 Tl., **Patent-Regenschirme** in schwarzen Seidenstoffen pr. Stück 4 1/2 Tl., 5 1/2 Tl., 6 1/2 Tl., dauerhafte **Regenschirme** in Wappa und Janelia, pr. St. 25 Ngr., 1 1/2 Tl., 2 1/2 Tl., feinste Sorten Janelia pr. Stück 2 Tl., 2 1/2 Tl., u. h. w.  
 Auswahl sehr reichhaltig.  
**Alex. Sachs, Schirmfabrikant,**  
 am Georgplatz 11 (Dohnaplatz).  
 P. S. Reparaturen werden prompt u. billig besorgt.

**Gebrauchte Kleidungsstücke,**  
 Betten und Wäsche, sowie ganze Modische werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen von hier und ausserhalb erlaubt man abzugeben  
**17 Galleriestr. 17 U. b. Julius Jacob.**  
**Gelddarlehne**  
 auf gute Pfänder bei solicher Bedienung  
**17 Galleriestr. 17 U. b. Julius Jacob.**

Die **Tuchhandlung**  
 en gros und en détail  
 von **Gustav Kästner**  
 Marienstrasse 28 part. u. I. Etage  
 (zunächst der Post)  
 empfiehlt:  
**für Herren:**  
 ihr überreichem Lager von Tuch- u. Buckelstoffen vom einfachsten bis zum feinsten Genre in achten Sorten und in nadelfertigem Zustande.  
**Englische Alpaca's und Dress**  
 zu leichtem Sommer-Anzuge.  
**Reise-Decken-, Schlaf-Decken, Reise-Plaids.**  
 Gute Schneider können auf Wunsch empfohlen werden.  
**Billigste Preise. Reellste Bedienung!**

Soeben traf ich wieder mit einem Transport eleganter **Kurus**, sowie auch dänischer Arbeitspferde zum Verkauf ein.  
**August Steyer,**  
 Pferdeshändler,  
 am Bahnhof Meissen.

**Geschäftsverkauf resp. Verpachtung.**  
 In einer unmittelbar an der Bahn liegenden Fabrikstadt in der Nähe von Dresden, die lebhaften Verkehr hat, ist in der vorzüglichsten Lage des Cris ein feines **Cigarren-, Colonial- und Farbwaren-Geschäft**, das sich einer alten angesehnen Mündschaft erfreut und vom Besitzer nur besonderer Umstände halber aus den Händen gegeben werden soll, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.  
 Interessirte wollen sich wenden an die Herren **Dindorf & Sasse** in Dresden, die nähere Auskunft zu ertheilen die Gute haben.

**Fettvieh-Auction.**  
 Dienstag, den 20. Mai u. c., von Nachmittag 2 Uhr an sollen auf dem **Dom-Gröditz** bei Meissen (ca. 1 Stunde von dem Haltepunkte **Pommritz d. S.**) Schlei. G. B. entrentet  
**2 Bullen, 13 Ochsen und 10 Kühe,**  
 fette, schwere Waare, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verauktionirt werden.

**Zur Beachtung!**  
 Wir beabsichtigen in unserem Bau vorläufig ca. 3000 Stück **Grundquadern, 250 Stk. Zwigquadern, 600 Stk. Posten** und **100 Stk. Postlöcher Grundstücke**, sowie **250 Stk. Kuthen Pläner**. Billigste gestellte Offerten bitten wir in unserem Bureau, Schillerstrasse 22, abzugeben.  
 Dresden, den 1. Mai 1873.  
**Verwaltung d. Actienbierbrauerei Bairisch Brauhaus.**

**Grfurter Sommerleboh,**  
 harte Pflanzen, Schock 3 Ngr., **Phlox, Asters, Jinnien** und andere Sommerblumenpflanzen, prachtvolle **Penise** und verschiedene andere Pflanzen empfiehlt **E. Braun**, Friedrichstraße 24.

**Deutsche Unfall- und Invaliditäts-Versicherungs-Gesellschaft in Leipzig.**  
 Zweig-Institut der „Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig“ und im Verwaltung-Verbande mit der Regierung.  
 Eingetragen auf Fol. 60 des Genossenschafts-Registers im Amtsgericht Leipzig.  
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die unter am 4. December 1872 ins Leben getretene Zweig-Genossenschaft der „Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig“ mit dem heutigen Tage den Geschäftsbetrieb eröffnet hat, nachdem die in § 3 der Statuten festgesetzte Minimalzahl von **30,000 Personen** mit einem Versicherungscapital von **23 Millionen Thaler** für die Unfall-Branche (§ 2 a, b, c der Statuten) angemeldet ist.  
 Die Genossenschaft versichert:  
 1) die Arbeiter und Bediensteten der Industriellen gegen alle diejenigen **förperlichen Unfälle** wofür dem Arbeitgeber eine gelegentliche **Haftung nicht obliegt**,  
 2) die Arbeiter der Landwirthschaft, Handwerker, sowie die Mitglieder der Feuerwehren u. c. auf welche das Reichsgesetz vom 7. Juni 1871 keine Anwendung erweist — gegen die Folgen **förperlicher Unfälle überhaupt**,  
 3) den Arbeitgeber selbst gegen die Folgen **förperlicher Unfälle**,  
 4) die Arbeiter und Bediensteten aller Art gegen die **gänzliche Invalidität aus inneren Krankheiten und Gebrechen oder Altersschwäche**.  
 Zur kostenfreien Verabreichung von Statuten, Prospecten u. c. und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft ist der unterzeichnete Vorstand gern bereit.  
 Leipzig, den 3. Mai 1873.  
**Deutsche Unfall- und Invaliditäts-Versicherungs-Gesellschaft in Leipzig.**  
 Der Vorstand: **E. Körner.**  
 Kleeberg. Vertreter für Dresden und Umgegend **Carl Münzel,**  
 Schlossstrasse Nr. 30.

**Für Bauunternehmer.**  
 Unterzeichnete offeriren ihr Lager astreter, termiger **Kiefern-Breter** in allen Längen und Stärken, besonders machen sie auf **200 Schock** „Baubreter und Dachlatten“ aufmerksam.  
**Lebau i. S. Wagner & Schuster.**

**Auction.**  
 Mittwoch, den 7. Mai, von Vormittag 10 Uhr an sollen auf unserem Hauptlage **Schäferstrasse 20 22** veräußert **alte Bauhölzer, Thüren, Fenster**, eine größere Partie **Dachziegel**, keine Restaurationstische und **Stühle**, sowie ein **kleines neues Billard** und andere Gegenstände zur öffentlichen Versteigerung gelangen, wozu wir Ertheilungslustige hiermit einladen.  
 Dresden, den 2. Mai 1873.  
**Verwaltung d. Actienbierbrauerei Bairisch Brauhaus.**

**Guts-Verkauf.**  
 Ein kleines Landgut mit neuen Gebäuden, 1 Stunde von Pulz von Waagen, reichend gelegen, mit einem Areal von 32 Hektar, wovon 15 Acker, Weizen-Felder, 10 Acker, Aeblen, Rest Aebler und Niederwald, vollst. beb. und solchem Inventar, ist für 13,000 Tl. bei 6,000 Tl. Anzahlung zu verkaufen. Jede gewünschte Auskunft darüber wird Herr Dr. Zengisch in Dresden, Pillnitzerstr. 24, die Güte haben, Ertheilungslustige zu geben.  
**Franz Bäcker,**  
 Zahnkünstler,  
 wohnt jetzt **Wilsdrufferstrasse 47, 2. Etage.**  
 Pianoforte u. Orchesterbillig zu verkaufen. Das heutige Blatt enthält 5 Seiten.